

Bunter Frühling für Isenburg

Liebe Isenburgerinnen,
liebe Isenburger,

heute schon an morgen denken: Traditionell wandelt sich das Isenburger Stadtgrün im Frühling in ein Meer goldgelber Narzissen und flammend roter Tulpen. Zusätzlich zu den Zwiebeln, die unsere Gärtner in der Erde versenken, freuen wir uns über Ihre tatkräftige Hilfe, mehr Farbe in die Stadt zu bringen.

Der DLB lädt Sie herzlich zur Aktion **„Bürger pflanzen Blumenzwiebeln“** am Samstag, 29. Oktober 2011, ein.

Treffpunkte von 10:00 bis 12:00 Uhr vor Ort :

- Zeppelinheim, Parkplatz an der Kita (Rückseite Bürgerhaus)
- Gravenbruch, Bushaltestelle Am Forsthaus Gravenbruch, Wäldchen
- Rasen am Vorplatz Hugentottenhalle
- Gartenstraße/Ecke Alicestraße
- Vor der Sporthalle im Sportpark
- Am Spielplatz Wichernweg

Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie.

Bitte melden Sie sich telefonisch unter 0 61 02 / 78 11 01 oder per Fax unter 0 61 02 / 78 11 13 an.

Sie können uns gerne auch eine E-Mail zu „kontakt@dlb-neu-isenburg.de“ senden. Unsere Mitarbeiter sind vor Ort mit Blumenzwiebeln und Arbeitsgerät.

Wer arbeitet, soll nicht hungern – im Anschluss laden wir alle Helferinnen und Helfer zu einem Imbiss auf das Gelände des DLB an der Offenbacher Straße 174 ein!

Petra Klink
Betriebsleiterin des DLB



Gut betreute Bäume in Neu-Isenburg

Neu-Isenburg ist eine durchgrünte „Stadt im Wald“. Allein im bebauten Bereich der Kernstadt und der beiden Ortsteile unterhält der DLB etwa 7.000 Stadtbäume und darüber hinaus weitere städtische Waldflächen. Auf den privaten Grundstücken der Hauseigentümer, Wohnungsbaugesellschaften und Firmen befinden sich noch einmal mindestens ebenso viele Bäume.

Der Dienstleistungsbetrieb beschäftigt im Bereich Grün-Spiel-Sport einen erfahrenen Fachagrarwirt für Baumpflege. Er kontrolliert seit Jahren den verkehrssicheren Zustand der städtischen Bäume. Mit großem Engagement nimmt Donald Baum – sein Name hat hier früh seine Bestimmung vorgezeichnet – inzwischen weitere Aufgaben rund um das Thema Baum wahr.

Seit Beginn des Jahres bearbeitet der Baumfachmann auch die Anträge, die die städtische Satzung zum Schutz der Grünbestände betreffen. Hierin sind vor allem größere Laubbäume auf städtischen und privaten Grundstücken unter Schutz gestellt. Alle Eingriffe an diesen Bäumen, die über einen leichten Rückschnitt (Faustregel: unter 10 % der Blattmasse)

hinausgehen, müssen genehmigt werden. Bei einem gemeinsamen Ortstermin des Baumeigentümers = Antragstellers mit dem Baumkontrolleur wird dann beraten, ob die Fällung oder ein Rückschnitt notwendig (und damit genehmigungsfähig) sind oder ob ein Problem auch anders gelöst werden könnte. Auch die Art des Ersatzes wird hier vorab besprochen.

Bei anstehenden Baumaßnahmen ist es sinnvoll, bereits vor dem endgültigen Bauantrag einen Begehungstermin vor Ort zu vereinbaren. So kann häufig durch die Berücksichtigung vorhandener Bäume und ihrer Wurzeln in der Planung ein Schaden im Lauf der Baumaßnahme vorab verhindert werden. Für die endgültige Genehmigung ist dann die gültige Baugenehmigung vorzulegen.

Im Rahmen der Planung und Ausführung von Kanalbau- und Straßenbaumaßnahmen des DLB, wird Donald Baums Sachverstand gerne genutzt. Fragen zu wurzelschonenden Trassierungen oder Entscheidungen zu Bauweisen vor Ort helfen so, den städtischen Neu-Isenburger Baumbestand auch weiter gesund zu erhalten. Auch zu anderen Fachbereichen, wie etwa dem Stadtplanungsamt oder den städtischen Biologen bestehen enge Kontakte. Baumschutz ist immer auch ein Baustein im großen Thema Umwelt- und Naturschutz.



flanzen Isenburg.



Dienstleistungsbetrieb Stadt Neu-Isenburg

Mülltrennung spart bares Geld

Was gehört in den Gelben Sack?

Neu-Isenburg beteiligt sich am Wettbewerb „Hessens Sauberhafte Stadt 2011“ und möchte mit hohen Teilnehmerzahlen und wirkungsvollen Aktionen den Titel gewinnen.

„Unser Ziel ist, die Bürgerinnen und Bürger für das Thema Umwelt zu sensibilisieren – und das nicht nur an den Aktionstagen. Für den DLB ist es wichtig, den Anteil an wiederverwendeten Stoffen zu erhöhen und so eine effiziente Müllentsorgung voran zu bringen“, berichten Bürgermeister Herbert Hunkel und Erster Stadtrat Stefan Schmitt.

Viele Abfälle sind Wertstoffe, die für andere Produkte wieder verwertet werden können, z. B. als Recyclingmaterial in der Herstellung von Spielzeug, Haushaltswaren und sogar Fensterrahmen eingesetzt werden. In Neu-Isenburg werden die Abfälle sortiert: In die Papiertonne, die Restmülltonne oder den sogenannten Gelben Sack. Für Glas oder Altkleider gibt es Sammelstellen. Die Mülltrennung schont nicht nur die Umwelt, sondern kann auch bares Geld sparen: Beim Umstieg von einer 80 Liter

Restmülltonne auf eine 60 Liter Tonne pro Jahr 50 Euro.

Tendenziell ist die Trenngenaugigkeit bei Einfamilienhäusern besser als in großen Wohnanlagen. Oft herrscht Unklarheit, was genau in den gelben Sack, bzw. die gelbe Tonne gehört. Dies sind grundsätzlich nur gebrauchte Verpackungen (mit dem Grünen Punkt versehen), Verkaufsverpackungen aus Metall, Kunststoff, Verbundstoffen und Naturmaterialien wie z. B. Milchtüten und Getränkekartons, Obstverpackungen aus Kunststoff oder Holz, Spülmittelflaschen oder Styroporverpackungen. Nicht hinein gehören Einwegrasierer, CDs und Disketten, Filme, Altkleider, Porzellangeschirr, Windeln, Papiertaschentücher, Kugelschreiber, Kinderspielzeug oder Glas. Die Verpackungen sollen restentleert in die Sammlung gegeben werden, sie brauchen nicht gespült werden.

Die Gelben Säcke sind kostenlos in haushaltsüblichen Mengen beim Wertstoffhof und den Bürgerämtern erhältlich. Bei größeren Wohneinheiten werden zum Einfüllen der Gelben Säcke (kein loses Material), Gelbe Behälter mit einem Volumen von 1.100 Liter zur Miete angeboten.

Tipps für die Vermeidung von Müll und die richtige Trennung sind beim DLB erhältlich: Tel. 0 61 02 / 78 10 oder unter „www.dlb-neu-isenburg.de“.

Umwelttipp

Daten- und Tonträger wie CDs und DVDs gehören nicht in den Gelben Sack. Sie können kostenlos am Wertstoffhof des DLB abgegeben werden. Das Polycarbonat lässt sich problemlos aufarbeiten, z. B. für hochwertige Produkte in Computern, medizinischen Geräten oder Autos.



Wir verabschieden



unseren Mitarbeiter
Manfred Schmitt
in den wohlverdienten
Ruhestand!

Herr Schmitt hat nach einigen Jahren in der Schlosserei des Betriebshofs in der Abteilung Grün-Spiel-Sport verantwortungsvoll alle städtischen Spielanlagen auf ihren sicheren Zustand kontrolliert.

Wir gratulieren



unserer Auszubildenden
Juliane Schönbach
zur bestandenen
Abschlussprüfung.

Frau Schönbach absolvierte erfolgreich ihre Ausbildung zur Blumen- und Zierpflanzen-gärtnerin im Gewächshaus des DLB.

Wir begrüßen

unsere neuen Auszubildenden



Ipek Aygir
(Bürokauffrau)

und

Rabea Jilly

(Blumen- und Zierpflanzengärtnerin)

und wünschen ihnen eine interessante und lehrreiche Zeit im Betrieb.

Wir gratulieren

unseren Mitarbeitern zum 25-jährigen Dienstjubiläum als Beamte der Stadt Neu-Isenburg



Frank Ullrich

ist kaufmännischer Leiter und Leiter des Bereiches Abfallwirtschaft im DLB.



Christof Weber

ist seit Gründung des DLB in der Buchhaltung des Eigenbetriebs tätig.